

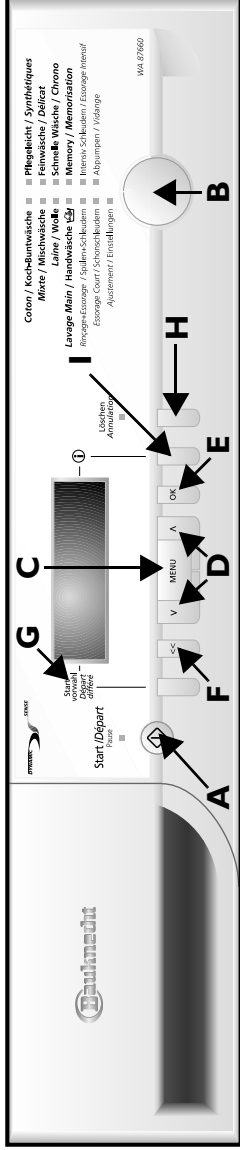


Gebrauchsanweisung

WA 87660

Bauknecht AG, Industriestrasse 36, 5600 Lenzburg, www.bauknecht.ch

Verkauf	Telefon 0848 801 002	Fax 0848 801 017	verkauf@bauknecht.ch
Kundendienst	Telefon 0848 801 001	Fax 0848 801 003	service@bauknecht.ch
Ersatzteile	Telefon 0848 801 005	Fax 0848 801 004	ersatzteilverkauf@bauknecht.ch



LC-Display
C. "Menü"-Taste
D. "Aufwärts"- und "Abwärts"-Tasten
E. "OK"-Taste zur Bestätigung
F. "Zurück"-Taste
G. "Startvorwahl"-Taste
H. "Löschen"-Taste
I. "Info"-Taste

Programm	Pflege- kennzeichen	Textilart/ Verschmutzungsgrad	Max. Beladungs- menge kg	Waschmittel und Waschhilfsmittel		Zuwählbare Zusatzfunktionen = ✱						Tempe- ratur °C	Max. Schleuder- drehzahl U/min	Hinweise
				Weich- spüler	Haupt- wäsche	Vor- wäsche	Start- vorwahl Départ différé	Vor- wäsche	Intensiv Spülen	Spül- stopp	Drehzahl- reduzierung			
Koch-Buntwäsche <i>Coton</i>		Normal bis stark verschmutzte Bett-, Tisch- und Unterwäsche, Handtücher, Oberhemden usw. aus Baumwolle und Leinen.	6,0	✱	Ja	✱	✱	✱	✱	✱	✱	✱	✱	Bei stärker verschmutzter Wäsche kann bei jeder Temperatur die "Vorwäsche" hinzugewählt werden.
Pflegeleicht <i>Synthétiques</i>		Normal verschmutzte Blusen, Hemden und andere Oberbekleidung aus Polyester (Diolen, Trevira), Polyamid (Perlon, Nylon) oder aus Mischungen dieser Fasern mit Baumwolle.	2,5	✱	Ja	✱	✱	✱	✱	✱	✱ ¹⁾	✱	✱	Bei stärker verschmutzter Wäsche kann die "Vorwäsche" hinzugewählt werden.
Mischwäsche <i>Mixte</i>		Leicht bis normal verschmutzte Textilien aus Baumwolle und/oder synthetischen Fasern.	3,0	✱	Ja	—	✱	✱	✱	✱	✱	—	—	
Feinwäsche <i>Délicat</i>		Gardinen sowie empfindliche Kleider, Röcke, Hemden, Blusen.	1,5	✱	Ja	✱	✱	✱	—	✱	✱ ¹⁾	—	—	
Wolle <i>Laine</i>		Nur flizfrei ausgerüstete Wollartikel, mit dem Wollsiegel gekennzeichnet und als maschinenwaschbar deklariert.	1,0	✱	Ja	—	✱	✱	—	✱	✱ ¹⁾	—	—	Bei Anwahl der Zusatzfunktion "Spülstopp" die Wäsche nicht zu lange im Spülwasser liegen lassen.
Schnelle Wäsche <i>Chrono</i>		Kurzgetragene Ober- und Sportbekleidung aus Baumwolle, Polyester, Polyamid und Baumwollmischgewebe.	3,0	✱	Ja	—	✱	✱	—	✱	✱	—	—	
Handwäsche <i>Lavage Main</i> 		Gewebe aus Leinen, Seide, Wolle oder Viskose, die als "handwaschbar" gekennzeichnet sind.	1,0	✱	Ja	—	✱	✱	—	✱	✱ ²⁾	—	—	Bei Anwahl der Zusatzfunktion "Spülstopp" die Wäsche nicht zu lange im Spülwasser liegen lassen. In diesem Programm wird sehr sanft geschleudert.
Spülen + Schleudern <i>Rinçage + Essorage</i>	—	—	6,0	✱	—	—	✱	✱	—	✱	✱	—	1400	Das Schleudern entspricht dem Schleudern im Programm "Koch-Buntwäsche".
Intensiv Schleudern <i>Essorage Intensif</i>	—	—	6,0	—	—	—	✱	—	—	—	✱	—	1400	In diesem Programm wird intensiv geschleudert. Es entspricht dem Schleudern im Programm "Koch-Buntwäsche".
Schonschleudern <i>Essorage Court</i>	—	—	1,5	—	—	—	✱	—	—	—	✱ ¹⁾	—	1000 ¹⁾	In diesem Programm wird schonend geschleudert. Es entspricht dem Schleudern im Programm "Wolle".
Abpumpen <i>Vidange</i>	—	—	—	—	—	—	✱	—	—	—	—	—	—	In diesem Programm wird nur abgepumpt (alternative Möglichkeit Programme nach dem "Spülstopp" ohne schleudern zu beenden). Zudem können mit diesem Programm alle laufenden Programme gelöscht werden.

1) Zur Schonung der Wäsche ist die Schleuderdrehzahl in diesem Programm auf maximal 1000 U/min begrenzt.

2) Zur Schonung der Wäsche ist die Schleuderdrehzahl in diesem Programm auf maximal 400 U/min begrenzt.

ÜBERSICHT DER VERBRAUCHSDATEN *

Programm	Temperatur (°C)	Wäschemenge (kg)	Wasser (l)	Energie (kWh)	Programmdauer ** Ca. (Stunden : Minuten)
Koch-Buntwäsche	95	6,0	54***	1,90	1:55
Koch-Buntwäsche	60	6,0	49	1,14	2:20
Koch-Buntwäsche	40	5,0	47	0,70	2:00
Pflegeleicht	60	2,5	55***	0,70	1:30
Pflegeleicht	40	2,5	50	0,50	1:15
Mischwäsche	40	3,0	48	0,55	1:00
Feinwäsche	30	1,5	60	0,50	0:45
Wolle	40	1,0	60	0,50	0:40
Schnelle Wäsche	30	3,0	37	0,40	0:30
Handwäsche	30	1,0	45	0,40	0:35

* Die Verbrauchsdaten wurden entsprechend Standard IEC 60456 unter genormten Bedingungen ermittelt.
** Die Programmdauer kann ebenfalls von den Tabellenwerten abweichen. Die Waschmaschine ist in der Lage, die jeweiligen Haushaltsbedingungen zu berücksichtigen und die Restzeitanzeige entsprechend anzupassen.
*** Zur Herabsetzung der Waschlagentemperatur wird am Ende des Hauptwaschgangs vor dem Abpumpen kaltes Wasser zugeführt.

WASCHMITTEL EINFÜLLEN, EINFÜLLTÜR SCHLIEßEN UND PROGRAMM WÄHLEN

Waschmittel wie im Kapitel "Waschmittel und Waschhilfsmittel" der Gebrauchsanweisung beschrieben hinzugeben.

- Stellen Sie den Programmwahlschalter in beliebiger Richtung auf das gewünschte Programm.
Dies erscheint auf dem LC-Display, sowie auch Schleuderdrehzahl, Waschtemperatur und Dauer des Waschprogramms (in Stunden und Minuten). Das Lämpchen über der Taste "Start/Pause" blinkt.
- Temperatur und Schleuderdrehzahl können mit den Tasten "MENU" sowie "V" und "Λ" verändert werden.
- Über die "MENU"-Taste können die für das Waschprogramm möglichen Zusatzfunktionen ausgewählt werden.

ZUSATZFUNKTIONEN WÄHLEN

"Schleuderdrehzahl"

- Jedem Programm ist eine maximale Schleuderdrehzahl zugeordnet.
- Drücken Sie die Taste "MENU", bis auf dem LC-Display "Schleuderdrehzahl" erscheint. Die eingestellte Schleuderdrehzahl blinkt und kann mit den Tasten "V" und "Λ" verändert werden.
- Ist die Schleuderdrehzahl "0" gewählt, wird der abschließende Schleudergang nicht ausgeführt. Das Wasser wird lediglich abgepumpt.

"Leicht Bügeln"

- Um die Knitterbildung zu verringern, wird die Wassermenge erhöht und die Wäsche sehr schonend mit reduzierter Leistung geschleudert. Dadurch ist ihre Wäsche am Programmende spürbar feuchter.

INDIVIDUELLE PROGRAMME ABSPEICHERN ("Ihre Programme")

- Drehen Sie den Programmwahlschalter auf "Ihre Programme".
- Wählen Sie mit den Tasten "V" oder "Λ" einen der 10 Speicherplätze aus und bestätigen Sie mit "OK".
- Auf dem LC-Display erscheint eine Liste aller möglichen Waschprogramme. Wählen Sie mit "V" und "Λ" das gewünschte Programm aus und bestätigen Sie mit "OK".
- Danach können Sie in der bereits beschriebenen Weise die für das Waschprogramm möglichen Zusatzfunktionen auswählen, sowie Temperatur und Schleuderdrehzahl nach Wunsch einstellen.
- Wenn alle Einstellungen vorgenommen und mit "OK" bestätigt sind, wird das Programm unter dem ausgewählten Speicherplatz abgespeichert und kann jederzeit wieder ausgewählt und mit "Start/Pause" gestartet werden.

STARTVORWAHL

Mit der Funktion "Startvorwahl" kann das Gerät kostengünstig z.B. nachts betrieben werden, wenn der niedrigere Nachtstromtarif gilt.

- Drücken Sie die "Startvorwahl"-Taste. Mit den Tasten "V" und "Λ" können Sie die Uhrzeit auf dem Display auf die Zeit einstellen, zu der das gewählte Waschprogramm starten soll. Diese bestätigen Sie dann mit "OK".
 - Drücken Sie die Taste "Start/Pause". Auf dem LC-Display erscheint "Start um ..." so lange, bis die eingestellte Startzeit erreicht ist. Das Waschprogramm startet dann automatisch.
 - Beim Programmstart erscheint auf dem LC-Display die Restzeit.
- Korrektur der "Startvorwahl".**
- Wenn Sie die gewünschte Startzeit bereits mit "OK" bestätigt oder schon auf "Start/Pause" gedrückt haben, können Sie diese immer noch abändern. Drücken Sie hierzu die "Startvorwahl"-Taste erneut. Die eingestellte Uhrzeit blinkt und kann mit den Tasten "V" und "Λ" verändert werden. Danach müssen Sie die geänderte Zeit nur noch mit "OK" bestätigen.

PROGRAMMSTART

Nachdem Sie Programm und evtl. Zusatzfunktionen gewählt haben, blinkt das Lämpchen über der "Start/Pause"-Taste. Öffnen Sie nun den Wasserhahn und starten Sie das Programm, indem Sie die Taste "Start/Pause" drücken. Jetzt leuchtet das Lämpchen über der Taste.

Die Programmphase des Waschprogramms erscheint auf dem LC-Display, sowie auch die Restzeit bis zum Ende des Waschprogramms.

TÜRVERRIEGELUNG

In den ersten 15 Minuten nach Programmstart der Programme "Koch-Buntwäsche" sowie "Pflegeleicht" kann die Einfülltür zum Nachlegen von Wäsche geöffnet werden. Solange diese Möglichkeit besteht, erscheint auf dem LC-Display "Wäsche nachlegen möglich". Dies ist bei Kurzprogrammen allerdings nicht möglich.

PROGRAMMENDE

- Die Restzeit auf dem LC-Display steht auf 0:00, und es erscheint "Waschprogramm beendet".
- Programmwahlschalter mit der Markierung nach oben drehen.
- Wasserhahn schließen.
- Tür öffnen und Wäsche entnehmen.

UMWAHL NACH PROGRAMMSTART

Ein neu gewähltes Programm wird im selben Programmabschnitt fortgesetzt, in dem das laufende Programm unterbrochen wurde. Fügen Sie deshalb kein weiteres Waschmittel hinzu.

- Drücken Sie die Taste "Start/Pause", um das Programm zu unterbrechen.
Das Lämpchen blinkt.
- Wählen Sie das neue Programm (mit Temperatur), evtl. Zusatzfunktionen und - sofern Sie dies wünschen - eine andere Schleuderdrehzahl. Sie können so auch nur nachträglich eine Zusatzfunktion wählen, ohne das laufende Programm zu ändern.
- Drücken Sie erneut auf "Start/Pause", um das Programm wieder zu starten.
- Befinden Sie sich im Programmabschnitt "Vorwäsche" kann diese Zusatzfunktion nicht wie beschrieben ausgewählt werden (siehe hierzu "Programm abbrechen/Löschen").

PROGRAMM ABBRECHEN/LÖSCHEN

- Drücken Sie die Taste "Start/Pause", um das Programm zu unterbrechen.
Das Lämpchen blinkt.
- Drücken Sie die "Löschen"-Taste. Auf dem LC-Display erscheint "Programm löschen?". Bestätigen Sie mit der Taste "OK", um das Abpumpen des Wassers zu starten.

Einstellung von Sprache und Uhrzeit

Drehen Sie den Programmwahlschalter mit der Markierung auf "Einstellungen".



Wählen Sie Sprache und Uhrzeit, indem Sie "Abwärts/Aufwärts" drücken.



Abwärts/Aufwärts

Bestätigen Sie Ihre Wahl mit "OK"; Drücken Sie "Abwärts/Aufwärts", um Sprache oder Uhrzeit zu ändern; Bestätigen Sie Sprache und Uhrzeit mit "OK".



OK

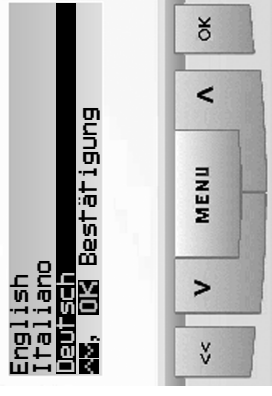
Falls Sie versehentlich eine falsche Sprachauswahl getroffen haben...

- ...können Sie dies folgendermaßen rückgängig machen:
- drehen Sie den Programmwahlschalter auf "Einstellungen";
- drücken Sie die "Löschen"-Taste;
- drehen Sie die Markierung des Programmwahlschalters nach oben und danach wieder auf Einstellungen.

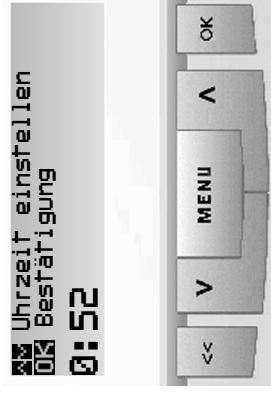
Die gewünschte Sprache kann nun ausgewählt werden.

Bitte folgen Sie den Anweisungen auf dem LC-Display

Sprache einstellen



Uhrzeit einstellen



Ebenso können Sie Kontrast und Helligkeit einstellen sowie Signalton und Tastatursperre ein- und ausschalten.

Wichtiger Hinweis

ACHTUNG
Transportsicherung
entfernt?
OK Bestätigung

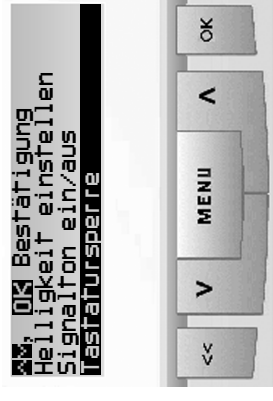
Beachten Sie auch die dem Gerät beigefügte Aufstellanweisung.

Tastatursperre

Drehen Sie den Programmwahlschalter auf "Einstellungen".

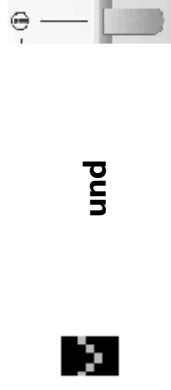


Wählen Sie "Tastatursperre" und bestätigen Sie mit "OK".



Bei aktivierter Tastatursperre können Sie ein Waschprogramm wählen und starten, es während der Laufzeit jedoch nicht ändern oder abbrechen.

Wenn Sie ein laufendes Programm abbrechen oder ändern möchten, können Sie die Tastatursperre vorübergehend aufheben, indem Sie



und

gleichzeitig drücken. Sie können dann ein neues Programm wählen und starten. Während dieses Programms läuft, ist die Kindersicherung wieder aktiviert, um versehentliche Programmänderungen zu verhindern.

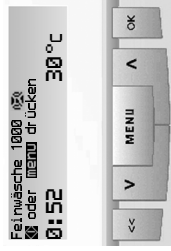
Bei Fehlermeldungen lesen Sie bitte in der beiliegenden "Gebrauchsanweisung" ("Erst einmal selbst prüfen") nach.

Ihre Waschmaschine ist betriebsbereit

Waschprogramm auswählen und starten



Drehen Sie den Programmwahlschalter mit der Markierung auf das gewünschte Programm.



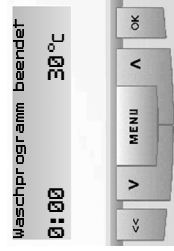
Dieses erscheint auf dem LC-Display mit vorgegebener Schleuderdrehzahl und Temperatur. Sie können das Waschprogramm nun starten, oder aber Temperatur und Schleuderdrehzahl abändern und evtl. auch noch Zusatzfunktionen zuwählen.

Drücken Sie zur Auswahl der Zusatzfunktionen die "Menü"-Taste (bitte Anweisungen auf dem LC-Display folgen). Die Zusatzfunktionen, die Sie auswählen, werden in Form von Symbolen auf dem LC-Display angezeigt:



Sobald Sie die gewünschten Zusatzfunktionen gewählt haben, können Sie das Waschprogramm starten. Sie müssen dazu nicht bis ans Ende der auf dem LC-Display angezeigten Auswahl gehen.

Waschprogramm beendet



Tastenfunktionen

Drücken Sie die "Menü"-Taste, um den nächsten Bildschirm aufzurufen.



Aktivieren oder deaktivieren Sie mögliche Zusatzfunktionen und stellen Sie Schleudergeschwindigkeit und/oder Temperatur mit den Pfeiltasten **"Abwärts/Aufwärts"** ein.



Bestätigen Sie mit **"OK"**.



Drücken Sie die **"Zurück"-Taste**, um den vorhergehenden Bildschirm wieder aufzurufen.



Drücken Sie die **"Info"-Taste**, um zusätzliche Information zu erhalten.



Drücken Sie die **"Löschen"-Taste**:

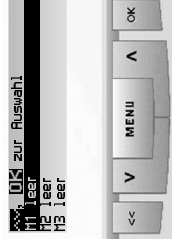
- um ein laufendes Waschprogramm abzubrechen;
- um Änderungen an einem ausgewählten Programm (z.B. Änderung Temperatur, zugewählte Optionen) rückgängig zu machen, bevor das Programm gestartet wurde;
- um ein unter **"Ihre Programme"** abgespeichertes Waschprogramm zu löschen.

Löschen, Annullieren

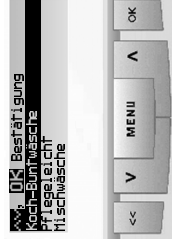


Abspeichern häufig genutzter Waschprogramme

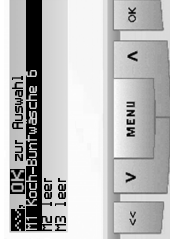
Drehen Sie den Programmwahlschalter auf **"Ihre Programme"**.



Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen freien Speicherplatz aus (von M1 bis M10) und bestätigen Sie mit **"OK"**.



Wählen Sie aus der angezeigten Liste von Waschprogrammen das gewünschte aus und bestätigen Sie mit **"OK"**. Danach können Sie in der bereits beschriebenen Weise Waschtemperatur und Schleuderdrehzahl verändern und nach Wunsch Zusatzfunktionen wählen.



Am Ende der angezeigten Auswahl bestätigen Sie mit **"OK"**. Das Waschprogramm ist unter dem gewählten Speicherplatz abgespeichert und kann jederzeit wieder ausgewählt werden.

Löschen abgespeicherter Waschprogramme

- Drehen Sie den Programmwahlschalter auf **"Ihre Programme"**;
- Wählen Sie mit den Pfeiltasten das gespeicherte Waschprogramm aus, das gelöscht werden soll;
- Drücken Sie die **"Löschen"-Taste** und halten Sie die Taste einige Sekunden gedrückt, bis neben dem betreffenden Speicherplatz **"leer"** erscheint.

INHALT

VOR INBETRIEBNAHME DER WASCHMASCHINE

ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE

EINFÜLLTÜR

KINDERSICHERUNG

VOR DEM ERSTEN WASCHGANG

VORBEREITUNGEN ZUM WASCHEN

WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE

RESTWASSERENTLEERUNG

REINIGUNG UND PFLEGE

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

KUNDENDIENST

TRANSPORT/UMZUG

VOR INBETRIEBNAHME DER WASCHMASCHINE

1. Auspacken und Überprüfen

- Vergewissern Sie sich nach dem Auspacken, dass die Waschmaschine unbeschädigt ist. Nehmen Sie die Waschmaschine im Zweifelsfall nicht in Betrieb. Wenden Sie sich an den Kundendienst oder den örtlichen Fachhändler.
- Überprüfen Sie, ob Zubehör und mitgelieferte Teile komplett vorhanden sind.
- Bewahren Sie das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel, Styroporteile usw.) außerhalb der Reichweite von Kindern auf, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellen kann.

2. Entfernen Sie die Transportsicherung.

- Die Waschmaschine ist mit einer Transportsicherung ausgerüstet, um Schäden im Inneren der Waschmaschine während des Transportes zu verhindern. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungsschrauben unbedingt entfernt werden.

3. Stellen Sie die Waschmaschine auf.

- Ziehen Sie die Schutzfolie vom Bedienfeld ab.
- Verschieben Sie die Waschmaschine, ohne sie an der Arbeitsplatte anzuheben.
- Stellen Sie das Gerät auf einem ebenen und stabilen Fußboden, möglichst in einer Ecke des Raumes auf.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Füße fest auf dem Boden stehen und dass das Gerät waagrecht steht (Wasserwaage).

4. Wasserzulauf

- Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch unter Beachtung der Vorschriften des örtlichen Wasserwerks an.
- Wasserzulauf: Nur Kaltwasser
- Wasserhahn: 3/4" Schlauchverschraubung
- Wasserdruck (Fließdruck): 100-1000 kPa (1-10 bar)

5. Wasserablauf

- Montieren Sie den Ablaufschlauch entweder am Siphon oder hängen Sie ihn mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens.
- Ist die Waschmaschine an ein eingebautes Abpumpsystem angeschlossen, prüfen Sie, ob letzteres mit einem Lüftungsloch ausgestattet ist, um ein gleichzeitiges Zulaufen und Abpumpen von Wasser (Siphon-Effekt) zu vermeiden.

6. Elektrische Anschlüsse

- Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einem Fachmann und unter Beachtung der Herstellervorschriften sowie der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.
- Angaben über Spannung, Leistungsaufnahme und Absicherung befinden sich auf der Türinnenseite.
- Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen.
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker.
- Ziehen Sie vor jeder Wartungsarbeit den Netzstecker oder schalten Sie die Stromversorgung ab.
- Der Zugriff zum Netzstecker muss nach der Installation jederzeit gewährleistet sein oder es muss möglich sein, die Netztrennung über einen zweipoligen Schalter zu erreichen.
- Nehmen Sie die Waschmaschine nicht in Betrieb, wenn sie während des Transportes beschädigt wurde. Verständigen Sie den Kundendienst.
- Der Austausch des Netzkabels darf nur durch den Kundendienst erfolgen.
- Verwenden Sie die Waschmaschine nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck.

Mindest-Gehäuseabmessungen:

Breite:	600 mm
Höhe:	825 mm
Tiefe:	600 mm

ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE

1. Verpackung

- Die Verpackung ist zu 100% wiederverwertbar und ist mit dem  Recycling-Symbol gekennzeichnet. Halten Sie sich an die jeweils geltenden örtlichen Verordnungen hinsichtlich der Entsorgung des Verpackungsmaterials.

2. Entsorgung von Verpackung und alten Geräten

- Die Waschmaschine besteht aus wiederverwertbaren Materialien. Sie muss gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.
- Entfernen Sie vor dem Verschrotten alle Waschmittelmittelrückstände und schneiden Sie das Netzkabel durch, um die Waschmaschine unbrauchbar zu machen.

3. Allgemeine Empfehlungen

- Lassen Sie die Waschmaschine nie unnötig eingeschaltet.
- Schließen Sie den Wasserhahn.
- Ziehen Sie vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker oder schalten Sie die Stromversorgung ab.
- Reinigen Sie die Waschmaschine außen mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie kein Scheuerpulver.
- Öffnen Sie die Einfülltür niemals mit Gewalt und benutzen Sie sie nicht als Trittbrett.
- Gestatten Sie Kindern nicht, mit der Waschmaschine zu spielen oder in die Trommel zu steigen (siehe auch folgende Seite Kapitel "Kindersicherung").
- Falls erforderlich, kann das Netzkabel mit einem vom Kundendienst erhaltenen gleichartigen Kabel ersetzt werden. Die Netzanschlussleitung darf nur vom Fachmann ersetzt werden.

4. EG-Konformitätserklärung

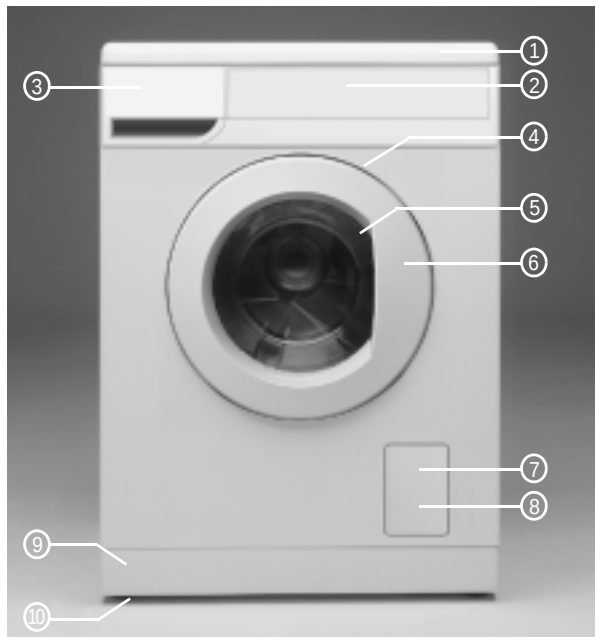
Diese Waschmaschine entspricht den EU-Richtlinien:

- 73/23/EWG Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG EMV Richtlinie
- 93/68/EWG CE Kennzeichnungsrichtlinie



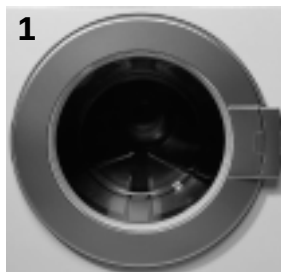
BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE

1. Arbeitsplatte
2. Bedienfeld
3. Waschmittelkasten
4. Serviceaufkleber (Türinnenseite)
5. Einfülltür
6. Kindersicherung (Türinnenseite)
7. Abdeckung
8. Fremdkörperfalle (hinter der Abdeckung)
9. Sockel
10. Regulierbare Füße.



EINFÜLLTÜR

1. Ziehen Sie zum Öffnen der Doppelglastür am Griff. Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung, sie rastet hörbar ein.
2. Halten Sie zum Öffnen der Einzelglastür den Türgriff, drücken Sie den Innengriff und ziehen Sie die Tür auf. Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung, sie rastet hörbar ein.



KINDERSICHERUNG

Drehen Sie zur Sicherung gegen unbefugte Benutzung die Kunststoffschraube an der Türinnenseite. Benutzen Sie hierzu die dicke gerundete Ecke des farbigen Einsatzes aus dem Waschmittelkasten oder eine Münze.

- Schlitz senkrecht: Einfülltür kann nicht mehr einrasten.
- Schlitz waagrecht: Einfülltür kann wieder geschlossen werden.



VOR DEM ERSTEN WASCHGANG

Um Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller auszuspülen, empfehlen wir, ein kurzes Waschprogramm ohne Wäsche durchzuführen.

1. Öffnen Sie den Wasserhahn.
2. Schließen Sie die Einfülltür.
3. Geben Sie ein wenig Waschmittel (ca. 30 ml) in den Waschmittelkasten .
4. Wählen und starten Sie ein kurzes Waschprogramm (siehe Kurzanleitung).

VORBEREITUNGEN ZUM WASCHEN

1. Wäsche sortieren nach...

- **Gewebeart/Pflegekennzeichen**
Baumwolle, Mischfasern, Pflegeleicht, Wolle, Handwäsche
 - **Farben**
Farbige und weiße Wäsche trennen. Waschen Sie neue farbige Textilien separat.
 - **Größe**
Verschieden große Wäschestücke verteilen sich besser in der Trommel und optimieren die Wasch- und Schleuderwirkung.
 - **Empfindliche Textilien**
Waschen Sie kleine Textilien (z. B. Nylonstrümpfe, Gürtel usw.) und Wäschestücke mit Haken (z. B. Büstenhalter) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reißverschluss. Entfernen Sie Gardinenröllchen entweder oder binden Sie sie in einen Stoffbeutel ein.
- 2. Leeren Sie Taschen.**
Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können Wäsche, Trommel und Laugenbehälter beschädigen.
- 3. Verschlüsse**
Schließen Sie Reißverschlüsse, Haken und Ösen. Binden Sie lose Gürtel oder Bänder zusammen.

Fleckenbehandlung

- Blut, Milch, Ei usw. werden in der Regel durch die automatische Enzym-Phase eines Waschprogramms entfernt.
- Geben Sie bei der Behandlung von Flecken durch Rotwein, Kaffee, Tee, Gras, Obst, usw. Fleckensalz in Kammer  des Waschmittelkastens.
- Behandeln Sie stärker angeschmutzte Stellen bei Bedarf mit Fleckenentferner vor.

Färben

- Verwenden Sie ausschließlich für Waschmaschinen geeignete Färbemittel.
- Befolgen Sie die Herstellerangaben.
- Kunststoff- und Gummitteile der Waschmaschine können sich verfärben.

Einfüllen der Wäsche

1. Öffnen Sie die Einfülltür.
2. Falten Sie die Wäsche auseinander und legen Sie sie locker in die Trommel. Beachten Sie die in der Kurzanleitung angegebenen Füllmengen.
Hinweis: Ein Überfüllen der Trommel mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.
3. Schließen Sie die Einfülltür.

WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE

Die Wahl des Waschmittels richtet sich nach

- der Textilart: Baumwolle, pflegeleichte/ Synthetikfasern, Feinwäsche, Wolle.
Hinweis: Verwenden Sie für Wolle ausschließlich spezielle Wollwaschmittel.
- Farbe der Textilien
- Waschtemperatur
- Verschmutzung

Anmerkungen:

Weißer Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. Schütteln oder bürsten Sie betroffene Wäschestücke aus oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel.

Verwenden Sie ausschließlich Wasch- und Waschhilfsmittel für Haushaltswaschautomaten.

Wenn Sie Entkalkungsmittel, Bleich- oder Färbemittel für die Vorwäsche verwenden, achten Sie darauf, dass diese für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalker können Komponenten enthalten, die Teile Ihrer Waschmaschine angreifen.

Verwenden Sie keine Lösungsmittel (z. B. Terpentin, Waschbenzin).

Waschen Sie keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien in der Waschmaschine.

Dosierung

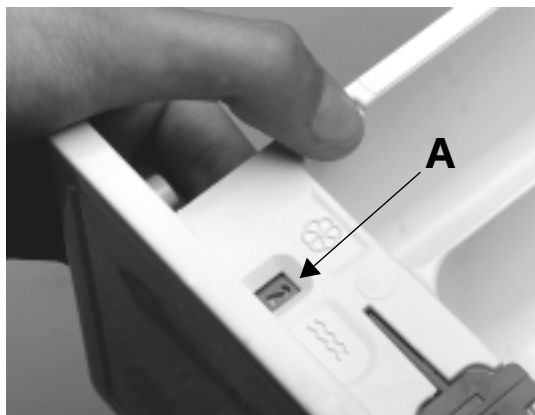
Beachten Sie die Dosierempfehlungen auf der Waschmittelpackung. Sie richten sich nach:

- Verschmutzung
- Wäschemenge
Volle Trommel: Dosierung nach Herstellerangabe.
Halbe Beladung: 3/4 der Angabe für volle Beladung.
Kleinstbeladung (ca. 1 kg):
1/2 dieser Angabe
- Wasserhärteangaben (beim Wasserwerk erfragen)
Für weiches Wasser ist weniger Waschmittel erforderlich als für hartes Wasser (siehe Wasserhärte-tabelle).

Hinweise:

Überdosierung führt zu extremer Schaumbildung. Die Reinigungswirkung wird verschlechtert. Die Schaumerkennung des Geräts verhindert bei extremer Schaumbildung das Schleudern.

Unterdosierung kann dazu führen, dass die Wäsche grau wird und sich Ablagerungen auf Heizung, Trommel und Schläuchen bilden.



Wasserhärte-tabelle

WASSERHÄRTE- BEREICH	EIGENSCHAFTEN	DEUTSCH °dH	FRANZÖSISCH °fH	ENGLISCH °eH
1	weich	0-7	0-12	0-9
2	mittel	7-14	12-25	9-17
3	hart	14-21	25-37	17-26
4	sehr hart	über 21	über 37	über 26

Den in Ihrem Haushalt vorhandenen Härtebereich (1 bis 4) können Sie mit der farbigen "Merkhilfe" (A) im Waschmittelkasten einstellen. Bewegen Sie dazu den Schieber an der Unterseite des Waschmittelkastens in die gewünschte Position.

Eingeben von Waschmitteln und Waschmittelzusätzen

Kammer

- Waschmittel für die Vorwäsche

Kammer

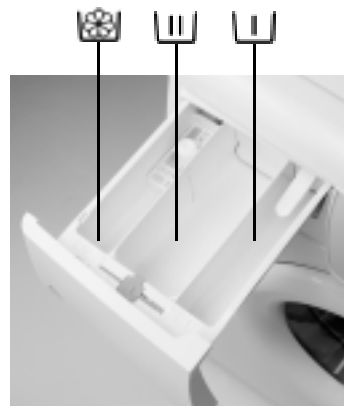
- Waschmittel für die Hauptwäsche
- Fleckensalz
- Enthärter (Wasserhärtebereich 4)

Setzen Sie bei Benutzung von Flüssigwaschmitteln den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten in den ersten Spalt in Kammer II ein . Die Skala auf dem Einsatz erleichtert die Dosierung.

Kammer

- Weichspüler
- flüssige Stärke

Füllen Sie Waschmittelzusätze nur bis zur Kennzeichnung "Max" ein.



Hinweise:

- Bewahren Sie Wasch- und Waschhilfsmittel an einem trockenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Bei Programmen mit Vorwäsche können Flüssigwaschmittel verwendet werden. Für die Hauptwäsche sollte dann nur ein Pulverwaschmittel dosiert werden.
- Benutzen Sie zur Vermeidung von Einspülproblemen bei der Verwendung hochkonzentrierter Pulver- und Flüssigwaschmittel handelsübliche Dosierhilfen und dosieren Sie direkt in die Trommel.
- Wenn Sie Entkalkungs-, Bleich- oder Färbemittel verwenden, achten Sie darauf, dass diese für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalker können Komponenten enthalten, die Teile Ihrer Waschmaschinen angreifen.
- Verwenden Sie in der Waschmaschine keine Lösungsmittel wie z. B. Terpentin oder Waschbenzin.
- Sollten Sie Pulverstärke verwenden, gehen Sie wie folgt vor:
 1. Waschen Sie die Wäsche im gewünschten Waschprogramm.
 2. Verrühren Sie anschließend in einem Becher die Stärke mit Wasser.
 3. Stellen Sie das Programm "Spülen und Schleudern" ein, reduzieren Sie die Drehzahl auf 800 U/min und starten Sie das Programm.
 4. Ziehen Sie den Waschmittelkasten soweit heraus, bis ca. 3 cm von der Kammer  zu sehen sind.
 5. Gießen Sie die Stärkelösung in die Kammer  ein, während das Wasser in den Waschmittelkasten einläuft.
 6. Sollten nach Programmende Stärkereste im Waschmittelkasten vorhanden sein, reinigen Sie ihn gegebenenfalls (siehe "Reinigung und Pflege"). Beachten Sie auch die Hinweise des Stärkeherstellers.

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE

Wir empfehlen, die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren.

Insbesondere:

- wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß abpumpt oder nicht schleudert,
- wenn die Pumpe durch Fremdkörper (z. B. Knöpfe, Münzen, Sicherheitsnadeln) verstopft ist).

WICHTIG: Achten Sie vor der Entleerung darauf, dass die Waschlauge abgekühlt ist.

1. **Schalten Sie die Waschmaschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.**
2. Öffnen Sie die Abdeckung der Fremdkörperfalle. Nehmen Sie hierzu den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten zu Hilfe (Form je nach Modell).
3. Stellen Sie einen Behälter unter.
4. Öffnen Sie die Fremdkörperfalle, drehen Sie sie aber nicht ganz heraus. Drehen Sie hierzu den Griff langsam gegen den Uhrzeigersinn bis Wasser abläuft.
5. Warten Sie, bis das Wasser abgelaufen ist.
6. Drehen Sie erst jetzt die Fremdkörperfalle ganz heraus und entnehmen Sie sie.
7. Reinigen Sie Fremdkörperfalle und Filterkammer.
8. Prüfen Sie, ob sich der Pumpenflügel wieder bewegen lässt.
9. Setzen Sie die Fremdkörperfalle mit nach oben gerichtetem Führungsstift ein und schrauben Sie sie im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag ein (horizontale Stellung des Griffs).
10. Gießen Sie etwa 1 Liter Wasser in den Waschmittelkasten, um das Öko-System zu reaktivieren. Vergewissern Sie sich, dass die Fremdkörperfalle korrekt und spielfrei eingesetzt ist.
11. Schließen Sie die Abdeckung wieder.
12. Stecken Sie den Netzstecker wieder in die Steckdose.
13. Wählen Sie ein Programm wählen und starten Sie es.



RESTWASSERENTLEERUNG

Schalten Sie die Waschmaschine vor der Restwasserentleerung aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Öffnen Sie die Abdeckung der Fremdkörperfalle. Nehmen Sie hierzu den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten zu Hilfe. Stellen Sie einen Behälter unter.

1. Öffnen Sie die Fremdkörperfalle, drehen Sie sie aber nicht ganz heraus. Drehen Sie hierzu den Griff langsam gegen den Uhrzeigersinn bis Wasser abläuft.
2. Warten Sie, bis das Wasser abgelaufen ist.
3. Drehen Sie erst jetzt die Fremdkörperfalle ganz heraus und entnehmen Sie sie.
4. Kippen Sie die Waschmaschine vorsichtig nach vorne und lassen Sie das Wasser ablaufen.
5. Setzen Sie die Fremdkörperfalle mit nach oben gerichtetem Führungsstift ein und schrauben Sie sie im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag ein (horizontale Stellung des Griffs).
6. Schließen Sie die Abdeckung wieder.

Vor erneuter Inbetriebnahme der Waschmaschine:

1. Gießen Sie ca. 1 Liter Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um das Öko-System zu reaktivieren.
2. Stecken Sie den Netzstecker wieder in die Steckdose.

REINIGUNG UND PFLEGE

Gehäuse und Bedienfeld

- können Sie mit einem weichen, feuchten Tuch abwischen.
- Bei Bedarf können Sie etwas Neutralreiniger (kein Scheuermittel) verwenden.
- Reiben Sie mit weichem Tuch nach.

Türdichtung

- Reinigen Sie die Dichtung bei Bedarf mit einem feuchten Tuch.
- Kontrollieren Sie die Falte regelmäßig auf Fremdkörper.

Fremdkörperfalle

- Wir empfehlen, die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren, siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle".

Waschmittelkasten

1. Drücken Sie den Entriegelungshebel in der Vorwaschkammer nach unten und ziehen Sie den Kasten heraus.
2. Nehmen Sie die Einsätze heraus (den Saugheber aus der Weichspülkammer und den farbigen Einsatz für Flüssigwaschmittel).
3. Reinigen Sie sie unter fließendem Wasser.
4. Setzen Sie den Saugheber und den Einsatz für Flüssigwaschmittel wieder ein. Schieben Sie den Waschmittelkasten in die Waschmaschine ein.



Siebe im Wasseranschluss

Sollten Sie regelmäßig kontrollieren und reinigen.
Für Waschmaschinen mit geradem Zulaufschlauch:

1. Schließen Sie den Wasserhahn und schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.
2. Reinigen Sie das innenliegende Sieb und schrauben Sie den Wasserstoppschlauch wieder an den Wasserhahn an.
3. Schrauben Sie nun den Zulaufschlauch an der Rückseite der Waschmaschine ab.
4. Ziehen Sie das Sieb mit einer Kombizange aus dem Waschmaschinenanschluss heraus und reinigen Sie es.
5. Setzen Sie das Sieb wieder ein und schrauben Sie den Zulaufschlauch wieder an.
6. Öffnen Sie den Wasserhahn und prüfen Sie hierbei die Anschlüsse auf Dichtheit.

Für Waschmaschinen mit einem Wasserstoppschlauch:

1. Schließen Sie den Wasserhahn und schrauben Sie den Wasserstoppschlauch vom Wasserhahn ab.
2. Reinigen Sie das innenliegende Sieb und schrauben Sie den Wasserstoppschlauch wieder an den Wasserhahn an.
3. Öffnen Sie den Wasserhahn und prüfen Sie hierbei die Anschlüsse auf Dichtheit.



ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Ihre Waschmaschine ist je nach Modell mit verschiedenen automatischen Sicherheitsfunktionen ausgestattet. Somit werden Störungen frühzeitig erkannt und das Sicherheitssystem kann angemessen reagieren. Häufig sind diese Störungen so geringfügig, dass sie innerhalb von wenigen Minuten behoben werden können.

Die Waschmaschine reagiert nicht, keine Leuchtanzeige sichtbar.

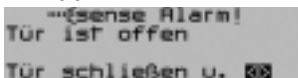
Prüfen Sie, ob:

- Der Netzstecker in der Steckdose steckt
- Die Steckdose funktionsfähig ist (mit einer Tischlampe o.ä. prüfen)

Die Waschmaschine lässt sich nicht starten... (je nach Modell verschieden)... und das "Start/Pause"-Lämpchen blinkt.

Prüfen Sie, ob:

- Die Einfülltür richtig geschlossen ist (Kindersicherung);
- Die "Start/Pause"-Taste gedrückt wurde
Bei Waschmaschinen mit LC-Display erscheint der Hinweis:



...und das "Start/Pause"-Lämpchen leuchtet (bei Modellen mit Digitalanzeige erscheint hier ein Querstrich).

Prüfen Sie, ob:

- Ein Programm gewählt ist

...und das "Ein/Aus"-Lämpchen leuchtet.

Prüfen Sie, ob:

- Die Einfülltür richtig geschlossen ist (Kindersicherung)
- Der Wasserhahn geöffnet ist (siehe auch "Störung im Wasserzulauf/Sicherheitsschlauch")
- Ein Programm gewählt ist

Die Waschmaschine bleibt mitten im Programm stehen (je nach Modell verschieden).

Prüfen Sie, ob:

- Das "Spülstopp"-Lämpchen blinkt, bzw. die "Spülstopp"-Taste gedrückt ist; diese Zusatzfunktion durch Drücken der Taste beenden für Waschmaschinen mit LC-Display: die Option "Spülstopp" wurde vorgewählt und das "Spülstopp"-Symbol erscheint auf dem Display; diese Zusatzfunktion durch Drücken der Taste "◀▶" oder Programm "Abpumpen" beenden
- Ein anderes Programm gewählt wurde und das "Start/Pause"-Lämpchen blinkt. Wählen Sie erneut das gewünschte Programm und drücken Sie die "Start/Pause"-Taste

- Die Einfülltür geöffnet wurde und das "Start/Pause"-Lämpchen blinkt. Schließen Sie die Tür und drücken Sie erneut die "Start/Pause"-Taste
Bei Waschmaschinen mit LC-Display erscheint der Hinweis: "PAUSE!"
- Die "Ein/Aus"-Taste gedrückt ist und das Lämpchen leuchtet
- Das Sicherheitssystem der Waschmaschine aktiviert wurde (siehe Tabelle "Störungsanzeigen")

Wasch- und Waschhilfsmittel werden nicht richtig eingespült.

Prüfen Sie, ob:

- Der Saugheber richtig sitzt und sauber ist (siehe "Reinigung und Pflege")
- Genug Wasser zuläuft. Die Siebe im Wasseranschluss könnten verstopft sein (siehe "Reinigung und Pflege")
- Bei Verwendung von Pulverwaschmittel zuvor der farbige Einsatz zur Dosierung von Flüssigwaschmittel aus Kammer [III] entfernt wurde

Die Waschmaschine steht während des Schleuderns nicht ruhig.

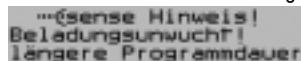
Prüfen Sie, ob:

- Die Waschmaschine waagrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen steht
- Die Transportsicherung entfernt wurde. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine muss die Transportsicherung unbedingt entfernt werden

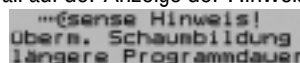
Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert.

Die Waschmaschine verfügt über ein Unwuchterkennungs- und -korrektursystem. Bei einzelnen schweren Wäschestücken (Badematte, Bademantel) kann dieses System zum Schutze der Waschmaschine die Schleuderdrehzahl automatisch reduzieren oder sogar das Schleudern ganz abbrechen, wenn auch nach mehrmaligem Schleuderanlauf die auftretende Unwucht zu groß ist.

Bei Waschmaschinen mit LC-Display erscheint beim Auftreten einer Unwucht folgender Hinweis:



- Ist die Wäsche nach dem Programmende noch nass, eventuell weitere Wäschestücke hinzufügen und noch einmal ein Schleuderprogramm starten
- Übermäßige Schaumbildung kann das Schleudern verhindern. Auf richtige Waschmitteldosierung achten
Bei Waschmaschinen mit LC-Display erscheint in diesem Fall auf der Anzeige der Hinweis:



- Prüfen Sie, ob die Schleuderdrehzahl "0" gewählt wurde

Die auf der Restzeitanzeige (falls vorhanden) angegebene Programmdauer "springt" plötzlich um mehrere Minuten nach oben oder unten, bzw. die anfangs angezeigte Programmdauer verlängert/verkürzt sich um einige Zeit

Dies ist eine normale Anpassungsleistung der Waschmaschine an Faktoren, die die Dauer des Waschprogramms beeinflussen können, z.B.:

- übermäßige Schaumbildung
- Beladungs-Unwucht durch einzelne, schwere Wäschestücke
- längere Heizdauer durch entsprechend kalten Wasserzulauf

Aufgrund solcher Einflüsse wird die Restzeit im Programmverlauf neu berechnet und gegebenenfalls aktualisiert. Außerdem ermittelt die Waschmaschine während der Füllphase die Beladungsmenge und paßt, wenn nötig, die anfangs angezeigte Programmdauer entsprechend an.

Störungsanzeigentabelle

Leuchtanzeige	Schleuder-drehzahl-lämpchen	Digitalanzeige (falls vorhanden)	Fehlerbeschreibung
"Wasserhahn zu"	Blinken	"H" und "F"	"Störung im Wasserzulauf"
-	Blinken	von "F4" bis "F16"	"Störung an einem elektrischen Bauteil"
-	Blinken	"P" und "F"	"Abpumpstörung"
"Wasserstopp"	Blinken	"A" und "F"	"Störung Wasserstopp"

Störungsanzeigentabelle für Geräte mit LC-Display

LC-Display	Start/Pause-Taste	Fehlerbeschreibung
	Blinken	"Störung im Wasserzulauf"
	Blinken	"Störung an einem elektrischen Bauteil"
	Blinken	"Abpumpstörung"
	Blinken	"Störung Wasserstopp"

a. Störung im Wasserzulauf

Die Waschmaschine hat keine oder eine nicht ausreichende Wasserversorgung.

Bei Modellen mit Störungsanzeige leuchtet die Anzeige **"Wasserhahn zu"** und die Lämpchen der Schleuderdrehzahlanzeige blinken. Falls eine Digitalanzeige vorhanden ist, werden zudem abwechselnd **"H"** und **"F"** angezeigt.

Bei Waschmaschinen mit LC-Display erscheint in diesem Fall der Hinweis:

Bei Modellen ohne Störungsanzeige bleibt die Waschmaschine im entsprechenden Programmschritt stehen.

Schalten Sie die Waschmaschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.

Prüfen Sie, ob:

- Der Wasserhahn vollständig geöffnet ist und der Wasserdruck ausreicht
- Der Wasserzulaufschlauch geknickt ist
- Die Siebe im Wasseranschluss verstopft sind (siehe "Reinigung und Pflege/Siebe im Wasseranschluss")
- Der Wasserzulaufschlauch eingefroren ist
- Die Waschmaschine einen Sicherheitsschlauch hat und das Sicherheitsventil ausgelöst hat (rote Anzeige im Sichtfenster des Sicherheitsventils); in diesem Fall durch neuen Sicherheitsschlauch ersetzen

Netzstecker wieder einstecken.

Bei Modellen mit Störungsanzeige das gewünschte Programm erneut wählen und starten.

Bei Modellen ohne Störungsanzeige das Programm durch erneutes Drücken der "Ein/Aus"-Taste fortsetzen.

Sollte die Störung erneut auftreten, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung (siehe "Kundendienst").

b. Abpumpstörung

Die Waschlauge wird nicht abgepumpt.

Bei Modellen mit Störungsanzeige blinken die Lämpchen der Schleuderdrehzahlanzeige. Falls eine Digitalanzeige vorhanden ist, werden zudem abwechselnd „P“ und „E“ angezeigt.

Bei Modellen mit LC-Display erscheint der Hinweis:

STÖRUNG FP
Pumpe blockiert
Reinigung erforderl.

Bei Modellen ohne Störungsanzeige bleibt die Waschmaschine im entsprechenden Programmschritt stehen.

Schalten Sie die Waschmaschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.

Prüfen Sie, ob:

- Der Ablaufschlauch geknickt ist
- Die Pumpe bzw. die Fremdkörperfalle blockiert ist (siehe „Herausnehmen der Fremdkörperfalle“)

WICHTIG: Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.

- Das Wasser im Ablaufschlauch eingefroren ist
- Netzstecker wieder einstecken.

Bei Modellen mit Störungsanzeige wählen und starten Sie das Programm „Abpumpen“ bzw. „Abpumpen/Löschen“.

Bei Modellen ohne Störungsanzeige das Programm durch erneutes Drücken der „Ein/Aus“-Taste fortsetzen.

Sollte die Störung erneut auftreten, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung (siehe „Kundendienst“).

c. Störung an einem elektrischen Bauteil

Die Waschmaschine stoppt mitten in einem Programm. Falls eine Digitalanzeige bzw. ein LC-Display vorhanden ist, werden zudem „F4“ bis „F31“ angezeigt.

Wählen und starten Sie zunächst das Programm „Abpumpen“ bzw. „Abpumpen/Löschen“.

Danach erneut das gewünschte Programm wählen und starten.

Bei Modellen ohne Störungsanzeige bleibt die Waschmaschine im entsprechenden Programmschritt stehen.

Schalten Sie die Waschmaschine zuerst aus und dann wieder ein, um das Programm fortzusetzen.

Sollte die Störung weiter bestehen, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung (siehe „Kundendienst“).

d. Störung „Wasserstopp“ (falls vorhanden)

Diese Störung kann ausgelöst werden durch:

1. Ein Übersäumen.
 2. Eine Undichtheit in der Waschmaschine.
- Hierbei wird automatisch die Pumpe zugeschaltet, um das Wasser abzupumpen.

Bei Modellen mit Störungsanzeige leuchtet die Anzeige „Wasserstopp“ und die Lämpchen der Schleuderdrehzahlanzeige blinken. Falls eine Digitalanzeige vorhanden ist, werden zudem abwechselnd „A“ und „E“ angezeigt.

Falls die Waschmaschine über ein LC-Display verfügt, erscheint der Hinweis:

STÖRUNG FA
Wasserstopp-Fehler

Bei Modellen ohne Störungsanzeige bleibt die Waschmaschine im entsprechenden Programmschritt stehen.

Schalten Sie die Waschmaschine aus, ziehen Sie den Netzstecker und schließen Sie den Wasserhahn.

Kippen Sie die Waschmaschine vorsichtig nach vorne, um das angesammelte Wasser aus dem Waschmaschinenboden ablaufen zu lassen.

Danach:

1. Netzstecker einstecken.
2. Wasserhahn öffnen (sollte sofort wieder Wasser in die Waschmaschine einlaufen, ohne dass die Waschmaschine gestartet wurde, liegt eine Störung vor. Schließen Sie den Wasserhahn und benachrichtigen Sie den Kundendienst).
3. Bei Modellen mit Störungsanzeige das gewünschte Programm erneut wählen und starten.
Bei Modellen ohne Störungsanzeige das Programm durch erneutes Drücken der „Ein/Aus“-Taste fortsetzen.

Sollte die Störung erneut auftreten, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung (siehe „Kundendienst“).

„Wasserstopp“-Fehler, wenn die Markierung des Programmwahlschalters oben steht („Aus“-Position).

Die Pumpe wird automatisch zugeschaltet, um das Wasser abzupumpen.

Bei Modellen mit Störungsanzeige erkennt die Waschmaschine auch dann einen Wasserstopp-Fehler (Undichtheit), wenn der Programmwahlschalter auf der „Aus“-Position steht.

In diesem Fall zeigt die Digitalanzeige (falls vorhanden) abwechselnd „A“ und „E“ an.

Auf dem LC-Display (falls vorhanden) erscheint der Hinweis:

STÖRUNG FA Wasserstopp-Fehler

Bei Modellen ohne Störungsanzeige wird der „Wasserstopp“-Fehler dann erkannt, wenn die Waschmaschine noch eingeschaltet ist.

Ziehen Sie den Netzstecker und stellen Sie sicher, dass der Wasserhahn geschlossen ist.

Kippen Sie die Waschmaschine vorsichtig nach vorne, um das angesammelte Wasser abfließen zu lassen.

Danach:

1. Netzstecker einstecken.
2. Wasserhahn öffnen (sollte sofort wieder Wasser in die Waschmaschine einlaufen, ohne dass die Waschmaschine gestartet wurde, liegt eine Störung vor. Schließen Sie den Wasserhahn und benachrichtigen Sie den Kundendienst).

KUNDENDIENST

Bevor Sie den Kundendienst rufen:

1. Prüfen Sie zuerst, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe "Erst einmal selbst prüfen").
2. Starten Sie das Programm noch einmal, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat.
3. Falls die Waschmaschine dann immer noch nicht richtig funktioniert, rufen Sie den Kundendienst.

Nennen Sie:

- Art der Störung,
- Modell der Waschmaschine,
- Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort SERVICE)

SERVICE 0000 000 00000



Der Serviceaufkleber befindet sich auf der Türinnenseite,

- Ihre vollständige Adresse,
- Ihre Telefonnummer mit Vorwahl. Die Rufnummern und Adressen des Kundendienstes finden Sie im Garantieheft. Andernfalls wenden Sie sich bitte an den Fachhandel.

TRANSPORT/UMZUG

Beim Transport die Waschmaschine niemals an der Arbeitsplatte anheben.

1. Netzstecker ziehen.
2. Wasserhahn schließen.
3. Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluss lösen.
4. Restwasser (aus der Waschmaschine und den Schläuchen) ablaufen lassen (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle/ Restwasserentleerung").
5. Transportsicherung unbedingt einsetzen.